

Zeitschrift: Stultifera navis : Mitteilungsblatt der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = bulletin de la Société Suisse des Bibliophiles

Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft

Band: 11 (1954)

Heft: 3-4

Vereinsnachrichten: Aus dem Zürcher Kreis der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Zürcher Kreis der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft

Im Wintersemester 1953/54 trafen sich die Zürcher Bibliophilen wiederum jeden zweiten Montag im Monat um 20.15 Uhr im Zunfthaus zur Saffran, Limmatquai 54, wobei folgende Vorträge stattfanden:

- 12. Oktober 1953. Dr. Arnold Pfister (Basel): «Vom Reichtum der Wiegendrucke an Form und Inhalt», mit Lichtbildern.
- 9. November 1953. Dr. Alfred Höfliger (Lausanne): «Ziel und Aufgabe der Buchprämierung» (Die schönsten Bücher des Jahres 1952).
- 11. Januar 1954. P. Dr. Leo Helbling (Einsiedeln): «Mittelalterliche Bibelhandschriften in Einsiedeln».
- 8. Februar 1954. Dr. Franz Giegling (Zürich): «Über die Entwicklung des Musiknotendruckes».
- 8. März 1954. Paul Leemann-van Elck (Küsnnacht): «Eine Wanderung durch Alt-Zürich in Schrift und Bild», mit Vorweisungen.

- 23. April 1954. Dr. Josef Benzing (Mainz): «Ulrich von Hutten und seine Drucker» und «Über Typenbestimmungen im 16. Jahrhundert».
- 10. Mai 1954. Franz Brahn (Lachen): «Zur Schopenhauer-Bibliographie», Kurvvortrag anlässlich des gemeinsamen Nachtessens.

Wir danken auch an dieser Stelle den Herren Vortragenden für ihre anregenden Beiträge zur Buchliebhaberei. – Leider müssen wir den unerwarteten Tod unseres bibliophilen Freundes beklagen, des Graphikers Hans Vollenweider, künstlerischen Beraters bei dem Art. Inst. Orell Füssli AG. und Inhabers der Johannes-Presse. Wir verlieren an ihm einen regen Mitarbeiter, dessen umfassende Kenntnis als Buchkünstler uns stets zur Verfügung stand. – Wir werden die Bibliophilenabende im kommenden Winterhalbjahr weiterführen und laden alle Mitglieder, Familienangehörige und Freunde des schönen Buches zur Teilnahme herzlich ein.

Lee

Neue Mitglieder

M. Philippe Gonin, Editeur, Domaine de Beau-
Regard, Gex (Ain).

M. Joseph Michaud, Directeur de «Provins»,
Sion.

The Pierpont Morgan Library, 29–33 East 36th
Str., New York.

Hr. Dr. med. Andreas Vischer, Bahnhofstr. 66,
Riehen.

Württembergische Landesbibliothek, Stuttgart.

M. Marcel Bergeon, 1, Argillat, Le Locle

Von diesem Heft wurden 750 Exemplare für die ordentlichen und 22 für die lebenslänglichen Mitglieder der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft von I bis 750 bzw. I bis XXII sowie 751 bis 770 USA numeriert. Die darüber hinaus als Belege oder für Tausch- und Werbezwecke benötigten Stücke sind nicht numeriert worden

DAS VORLIEGENDE EXEMPLAR TRÄGT DIE NUMMER

222